

Jüdische Spuren in Hohenlimburg in einem neuen Film

2021 fand in Zusammenhang mit dem Jubiläum „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ das Festival „Musik & Kultur in westfälischen Landsynagogen“ statt, der vom Vorsitzenden des Evangelischen Forums Westfalen Dr. Manfred Keller koordiniert wurde.

www.stadtakademie.de/festival-landsynagogen.html

Zwischen Juli und Oktober 2021 wurden u.a. Konzerte, literarische Veranstaltungen und Führungen in acht Städten organisiert. Auch Hohenlimburg wurde besucht. Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammen Arbeit Hagen und Umgebung (GCJZ) unterstützte das Projekt.

Ein Film zeigt Eindrücke des Projekts und ist im Internet zu sehen: <https://youtu.be/vFbyqj-amgg>
Für die Hagener ist die kleine Reportage über die Gedenkstätte Alte Synagoge und den ehemaligen jüdischen Friedhof in Hohenlimburg besonders interessant (ab ca. Minute 22:19).

Rudolf Damm, Vorstandsmitglied der GCJZ, und Lehrer Pablo Arias erläuterten bei einer Führung die Geschichte beider Orte, heute fast die einzigen sichtbaren Spuren einer jahrhundertealten jüdischen Geschichte in unserer Stadt.

„Die ehemaligen Landsynagogen sind mehr als bloße Bauwerke“, sagt Festival-Leiter Dr. Manfred Keller: „Sie sind Hotspots jüdischer Geschichte, in denen Glaube und Kultur des Landjudentums wieder lebendig werden.“